

Nr.: 334/2023

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	21.12.2023
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Munzig, Doris	
■ Telefon	07621 410-3400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Sozialausschuss und Betriebsausschuss "Heime des Landkreises Lörrach"	öffentlich	24.01.2024
Kreistag	öffentlich	24.01.2024

Tagesordnungspunkt

Vergabe von Beförderungsleistungen im freigestellten Werkverkehr für den Landkreis Lörrach

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

1.) in **Los 20** den Zuschlag auf das Angebot des Bieters **Stiefvater Linien e.K.**, Binzen
und

2.) in **Los 21 und Los 22** den Zuschlag auf das Angebot des Bieters **Renk Busservice GmbH**, Eimeldingen

jeweils für die Laufzeit vom 12.08.2024 bis zum Ende des Werkjahres 2027/2028 (Juli 2028) zu erteilen.

Die Landrätin wird ermächtigt, die dazugehörigen Verträge mit den Bietern abzuschließen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	6	Soziales & Arbeit
Produktgruppe	32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX
Produkt(e)	32.10.04	Soziale Teilhabe
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Menschen mit Behinderungen leben im Landkreis Lörrach so normal wie möglich.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Wohnortnahe Teilhabe ist möglich, Angebote vorhanden.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	2.210.900 €	€		2024-2028
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2023	2024	2025	2026	Ab 2027
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand	17		230.300	552.720	552.720	552.720
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Erträge							
Plan	Personalaufwand	17		2.132.200			
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
	Erträge						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2023	2024	2025	2026	Ab 2027
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der Landkreis Lörrach hat Beförderungsleistungen im freigestellten Werkverkehr zur Behindertenwerkstatt der Christophorus Gemeinschaft in Kandern und Müllheim neu zu vergeben. Als öffentlicher Auftraggeber ist der Landkreis Lörrach verpflichtet, diese Leistungen im Rahmen eines Vergabeverfahrens neu zu beauftragen.

Da die Leistungen den maßgeblichen Schwellenwert in Höhe von 215.000 EUR überschreiten, war ein EU-weites Vergabeverfahren gemäß VgV durchzuführen. Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren gemäß den Vorschriften des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV).

Dass die Kreisgremien in der Vorbereitung der Vertragsausschreibung nicht beteiligt wurden, ist ein versehentliches Versäumnis. Die Verwaltung bittet hierfür um Entschuldigung. Ein Schaden ist nicht entstanden, da die Werkverkehre einer Leistungspflicht des Landkreises entsprechen und die Qualitätsanforderungen dieselben sind, wie sie im freigestellten Schülerverkehr für die Sonderpädagogischen Bildungszentren gelten.

Kurzdarstellung des ausgeschriebenen Leistungsumfanges

Die Gesamtleistung wird in drei Einzellosen vergeben. Im Einzelnen handelt es sich um die Beförderung von Personen mit Behinderung zu folgenden Einrichtungen:

- Los 20: Werkzentrum Christophorus Gemeinschaft in Müllheim
- Los 21: Werksiedlung Christophorus Gemeinschaft in Kandern mit Außenstelle Textilschmiede in Kandern
- Los 22: Werksiedlung Christophorus Gemeinschaft in Kandern mit Außenstelle Textilschmiede in Kandern

Jedes Los umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Abholung der zu befördernden Personen am jeweiligen Wohnort bzw. Sammelpunkt
- Beförderung zur jeweiligen Einrichtung
- Abholung an der jeweiligen Einrichtung und Rücktransport zum Ort der Abholung

In den Losen 20 bis 22 sind die Leistungen jeweils für einen Zeitraum von vier Jahren vom 12.08.2024 bis zum Ende des Werkjahres 2027/2028 (Juli 2028) zu erbringen. Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr, wenn nicht spätestens 12 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit durch den Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption).

Notwendige Vorbereitungen zur Leistungserbringung können nach der Zuschlagserteilung beginnen.

Angebotslage

Angebote auf die Lose sind von jeweils zwei bzw. drei Unternehmen eingegangen. Die Bewertung der Angebote erfolgt unter Berücksichtigung der nachfolgenden aufgeführten Punkte:

- Prüfung der Angebote auf formale und inhaltliche Mängel (§ 57 Abs. 1 VgV und § 53 Abs. 6 VgV)
- Prüfung der Eignung der Bieter (§ 122 GWB) sowie des Nichtvorliegens von Ausschluss-

gründen (§§ 123 f. GWB)

- Prüfung der Angemessenheit der Angebotspreise (§ 60 VgV)
- Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes (§ 58 Abs. 1 VgV)

Nach Abschluss der Prüfung der Angebote verbleiben alle Bieter in der Wertung.

Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt losweise zunächst durch den Vergleich der angebotenen Gesamtentgelte (inkl. der zu zahlenden Umsatzsteuer) für die gesamte Vertragslaufzeit. Die Gesamtentgelte werden unter Anwendung der in den Preisblättern angegebenen Auswertungsgrößen ermittelt, multipliziert mit der Vertragslaufzeit in Jahren.

Grundlage für die Ermittlung der Angebotssumme sind die zum Zeitpunkt der Ausschreibung aktuellen Beförderungszahlen und -strecken unter Berücksichtigung der vom Auftraggeber bereits absehbaren Änderungen zum Leistungsbeginn.

Eine Entgeltanpassung wird bei der preislichen Auswertung nicht berücksichtigt.

Sofern ein Bieter für die ausgeschriebene Leistung umsatzsteuerpflichtig ist, wird das Brutto-Entgelt im Rahmen der preislichen Auswertung berücksichtigt. Dabei wird folgende Umsatzsteuer angesetzt:

- Touren mit Besetztstrecke (einfache Fahrt) ≤ 50 km: 7 % Umsatzsteuer
- Touren mit Besetztstrecke (einfache Fahrt) > 50 km: 19 % Umsatzsteuer
- Begleitpersonen auf Touren mit Besetztstrecke (einfache Fahrt) ≤ 50 km: 7 % Umsatzsteuer
- Begleitpersonen auf Touren mit Besetztstrecke (einfache Fahrt) > 50 km: 19 % Umsatzsteuer

Sofern ein Bieter für die ausgeschriebene Leistung nicht umsatzsteuerpflichtig ist, wird das Netto-Entgelt im Rahmen der preislichen Auswertung berücksichtigt. Dies ist durch eine entsprechende Freistellungserklärung des zuständigen Finanzamtes nachzuweisen. Eine nicht vorliegende Umsatzsteuerpflicht des Bieters für Fahrten mit Rollstuhlspezialfahrzeugen gemäß § 4 Nummer 17 UStG wird bei der preislichen Auswertung jedoch nicht berücksichtigt.

Ein Angebot zur optionalen Bereitstellung von Begleitpersonen in den Losen 20, 21 und 22 ist zwingend und wird bei der preislichen Auswertung berücksichtigt. Der Zuschlag erfolgt für jedes Los auf das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtentgelt.

Seit dem 01.06.2022 besteht für den Auftraggeber die Abfragepflicht beim Wettbewerbsregister gem. § 4 Abs. 1 WRegG. Diese ersetzt die Abfrage beim Gewerbezentralregister. Für die Fa. Renk Busservice GmbH, die den Zuschlag für Los 21 und 22 erhalten soll, sind im Wettbewerbsregister keine Eintragungen. Für die Fa. Stiefvater Linien e. K., die den Zuschlag für Los 20 erhalten soll, sind im Wettbewerbsregister ebenfalls keine Eintragungen.

Die Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgt unter den Angeboten, die in den anderen Prüfpunkten nicht ausgeschlossen wurden. Der Zuschlag erfolgt für jedes Los auf das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtentgelt.

In den Losen 21 und 22 wurden freiwillig Elektro-Fahrzeuge angeboten. Dies konnte mit einem „Klima-Bonus“ berücksichtigt werden, wobei sich die Wertung hierdurch in den beiden konkreten Fällen im Ergebnis nicht verändert hat.

Die beigefügten Tabellen stellen das Ergebnis der preislichen Auswertung der Angebote für die ausgeschriebene Leistung in den Losen 20 bis 22 dar.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich die im Beschlussvorschlag wiedergegebene Vergabeempfehlung.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter

- Anlagen
 - Angebotsübersicht